

EANS-Adhoc: UNIQA Versicherungen AG / UNIQA konkretisiert Einmalaufwendungen in der Bilanz 2011

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

UNIQA konkretisiert Einmalaufwendungen in der Bilanz 2011 -
Konzernneuausrichtung an langfristigen und nachhaltigen Wachstumszielen

- UNIQA rechnet 2011 mit rund EUR 190 Mio. an Einmalaufwendungen im Rahmen der Neuausrichtung der Gruppe
- Konzernjahresergebnis für 2011- vorbehaltlich keiner weiteren negativen Entwicklungen auf den Kapitalmärkten - voraussichtlich "schwarze Null"
- Die Einmalaufwendungen werden zur Gänze im Abschluss 2011 abgebildet und aus dem operativen Ergebnis des Jahres 2011 finanziert; in den künftigen Jahren werden keine weiteren signifikanten Belastungen aus dem Titel der Konzernneuausrichtung erwartet
- Jeweils rund EUR 80 Mio. für Rückstellungen zur sozialen Abfederung von Personalmaßnahmen und für bilanzielle Vorsorgen im Beteiligungsbereich im Rahmen der Fokussierung auf das Kerngeschäft sowie weitere rund EUR 30 Mio. für die Erweiterung des Berechtigtenkreises der UNIQA Mitarbeiter-Pensionskassenlösung - wirksam im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres
- Ressourcenverlagerung zur verstärkten Orientierung an Kundenbedürfnissen - Ausbau der regionalen Präsenz in Österreich

In seiner Sitzung vom 20. September 2011 hat der Aufsichtsrat der UNIQA Versicherungen AG auf Antrag des Vorstands den Grundsatzbeschluss gefasst, alle notwendigen Einmalaufwendungen für die erfolgreich begonnene Neuausrichtung der Gruppe soweit möglich gesamthaft bereits im Abschluss des laufenden Geschäftsjahres abzubilden. Die anhaltend positive Entwicklung des operativen Kerngeschäftes, die sich bereits in den Halbjahresergebnissen widerspiegelt hat, erlaubt es, die für die Neuausrichtung notwendigen Einmalinvestments im laufenden Geschäftsjahr vorzunehmen und damit eine nachhaltige strukturelle Entlastung für die Zukunft zu schaffen. Damit wird gewährleistet, dass es in den nächsten Jahren zu keinen weiteren signifikanten Belastungen aus diesem Grund kommt.

In Summe werden rund EUR 190 Mio. an Einmalaufwendungen für die Konzernneuausrichtung im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wirksam. Angesichts der anhaltend positiven Entwicklung des operativen Kerngeschäftes rechnet UNIQA trotz dieser einmaligen Belastung - vorbehaltlich keiner weiteren negativen Entwicklungen am Kapitalmarkt (insbesondere in Zusammenhang mit dem Griechen-land-Exposure) - mit einer "schwarzen Null" für das Konzernjahresergebnis 2011.

Die größten Teile der Einmalaufwendungen entfallen mit jeweils rund EUR 80 Mio. auf Rückstellungen für die soziale Abfederung von Personalmaßnahmen in den nächsten drei Jahren sowie auf bilanzielle Vorsorgen im Beteiligungsbereich. Ebenfalls enthalten ist - neben anderen Investments -, eine zu-sätzliche Dotierung der UNIQA Mitarbeiter-Pensionskassenlösung aufgrund der Ausweitung des Be-rechtigtenkreises mit rund EUR 30 Mio.

Aus heutiger Sicht ist auf Grund der Restrukturierungsaufwendungen damit zu rechnen, dass die UNIQA Versicherungen AG für das Geschäftsjahr 2011 eine deutlich reduzierte Dividende auszahlen wird.

Die Ausrichtung der UNIQA Gruppe an neuen langfristigen und nachhaltigen Wachstumszielen (Verdoppelung der Kundenanzahl auf 15 Millionen bis 2020; Verbesserung des Ergebnisses um bis zu EUR 400 Mio. bis 2015) und der damit einhergehenden neuen Struktur sowie der angekündigten Kon-zentration auf das Versicherungskerngeschäft machen auch Kapazitätsverlagerungen von der Verwaltung

hin zu Kundenservice und Vertrieb notwendig. Über die nächsten drei Jahre verteilt sollen europaweit rund 600 Stellen in der Verwaltung (-7%) reduziert werden, beginnend mit 200 Stellen (-20%) in der Zentrale innerhalb der nächsten 12 Monate. Die Personalkostenquote in den Verwaltungsbereichen wird damit nachhaltig verbessert. Zur sozialen Abfederung aller in den nächsten Jahren vorgesehenen Personalmaßnahmen wird die UNIQA Gruppe 2011 rund EUR 80 Mio. rückstellen.

Gleichzeitig werden massive qualitative und quantitative Verbesserungen in allen Bereichen des direkten Kundenservice und des Vertriebs vorgenommen. Geplant ist - ganz im Sinne der Kundennähe - etwa der Ausbau der regionalen Präsenz in Österreich von 300 auf 400 "Versicherer vor Ort" bis ins Jahr 2015.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group Austria beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

Rückfragehinweis:

UNIQA Versicherungen AG
Norbert Heller
Tel.: +43 (01) 211 75-3414
mailto:norbert.heller@uniqa.at

*Emittent: UNIQA Versicherungen AG
Untere Donaustraße 21
A-1020 Wien
Telefon: 01/211 75-0
Email: investor.relations@uniqa.at
WWW: <http://www.uniqagroup.com>
Branche: Versicherungen
ISIN: AT0000821103
Indizes: WBI, ATX Prime
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch*



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service